



BLICKPUNKT HURLACH Ausgabe Nr. 1/2020

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich darf Sie erstmals als neuer 1. Bürgermeister der Gemeinde Hurlach hier in unserem Blickpunkt Hurlach begrüßen.

Zuerst möchte ich mich ganz recht herzlich bei Ihnen für das ausgesprochene Vertrauen, das Sie mir bei der Kommunalwahl entgegen gebracht haben bedanken!

Die jetzige Zeit unterscheidet sich deutlich aufgrund der aktuellen Corona Situation von den Jahren zuvor, dies bekommen wir nicht nur gesellschaftlich zu spüren, sondern auch wirtschaftlich in der Gemeinde.

Die ersten Sitzungen

Die ersten Gemeinderatsitzungen mussten wir in der Sport- und Kulturhalle abhalten und konnten nicht wie gewohnt die langjährigen Gemeinderäte die ausgeschieden sind gebührend verabschieden. Ebenso war es mit dem am 19. Mai 2020 zum Altbürgermeister ernannten ehemaligen Bürgermeister Wilhelm Böhm. Hier wurde seine Ernennung nur in dem damals zugelassenen Rahmen in der Sport- und Kulturhalle gefeiert. Derzeit tagt der Gemeinderat bis auf Weiteres in den Räumlichkeiten des Seniorenvereins im Haus der Begegnung.

Hier können während der Sitzung die Abstände unter den Gemeinderäten eingehalten und einigen Zuschauern die Möglichkeit gegeben werden, als Zuhörer an einer Gemeinderatsitzung teilzunehmen. Trotz der harten Corona-Einschränkungen haben seit Mai bereits 10 Gemeinderatssitzungen stattgefunden, in denen viele Entscheidungen getroffen und Projekte realisiert oder in Angriff genommen werden konnten, die die Gemeinde voranbringen.

An dieser Stelle danke ich dem neuen Gemeinderat und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Auf die wichtigsten Baumaßnahmen in dieser neuen Wahlperiode möchte ich kurz eingehen:

Westumfahrung

Nach knapp 5-monatiger Bauzeit wurde die neue Westumfahrung am 06.08. von unserem Diakon Albert Vögele eingeweiht. Die Kosten betragen ca. 920.000 €, wobei von der Regierung Oberbayern ein Zuschuss von den zuwendungsfähigen Kosten von ca. 500.000 € zu erwarten ist. Diese neue 900 m lange Straße soll zusätzlich die Ortsmitte vom Durchgangsverkehr entlasten und verbessert unser bestehendes Wegenetz.



IN DIESEM HEFT

Grußwort des Ersten Bürgermeisters	1-2
Ausschüsse & Beauftragte.....	3-4
Der „Oktoberbaum“	5
Seniorenverein zieht ins Haus der Begegnung.....	5
Friedhofsneugestaltung.....	6
Ortsgeschichte.....	7
An- und Umbau Feuerwehrhaus.....	8-9
Ferienbetreuung Grundschule.....	10
Wilhelm Böhm Altbürgermeister.....	10-11
Ein Dankeschön.....	12
Kurz notiert.....	12

Weiter zum Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Erweiterung Feuerwehrhaus mit Außenanlagen

finanziell in einer Höhe von bis zu 981.000€ gefördert.

Diese wichtige Baumaßnahme wurde bis auf die Bepflanzung Ende Juli fertiggestellt.

Hier wurde nicht nur ein weiterer Stellplatz für ein Feuerwehrfahrzeug angebaut, über dem Stellplatz entstand ein neuer Schulungsraum sowie Umkleiden für die Jugend. Ebenso wurden die Außenanlagen mit dem Anfahrtsweg der Privat-PKW neu geregelt und es entstand ein neuer Alarmeinangang für den Einsatzfall an der neuen Fahrzeughalle.

Friedhof

Der neue Gemeinderat hat sich bereits in der 3. Sitzung der Neugestaltung des Friedhofes angenommen.

Dieses Thema wird federführend planerisch von unserem 2. Bürgermeister Daniel Absenger begleitet.

Lesen Sie aber in dem Blickpunkt mehr zu der Neugestaltung.

Baugebiet Keltenfeld III

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Erschließung des neuen Baugebietes Keltenfeld III in dem 15 neue Bauplätze entstehen. In diesem Baugebiet ist auch die Bebauung mit Doppelhaushälften möglich. Die Erschließung soll bis Juli 2021 abgeschlossen sein und bis dahin werden die Bauplätze nach den EU Vergaberichtlinien vergeben.

In dem Zuge der Erschließung des neuen Baugebietes, werden auch die Randbereiche des Baugebietes Keltenfeld II und die Verschleißschicht des Baugebietes Keltenfeld I ausgeführt und fertiggestellt.

Bürgerversammlung

Nach derzeitigem Infektionsgeschehen findet die Bürgerversammlung am 26.11.2020 nicht statt.

Aus Rücksicht auf Ihre Gesundheit werden die Unterlagen nach jetzigen Stand auf der Homepage www.hurlach.de zum Runterladen bereit stehen.

Wer keinen Zugriff auf das Internat hat, kann die Präsentation während den Sprechzeiten gerne im Rathaus abholen.

Neubau der Kinderkrippe

Für den Neubau der Kinderkrippe mit drei Gruppen wurde der Architekt Schenk aus Pürgen eingesetzt.

Der Beginn des Kinderkrippenbaus ist für das 2. Halbjahr 2021 geplant, die Fertigstellung ca. 1 Jahr später.

Die Baumaßnahme wird von der Regierung

Mit herzlichen Grüßen – und bleiben Sie gesund!

Ihr Andreas Glatz
Erster Bürgermeister



Ausschüsse, Referenten, Beauftragte 2020-2026

Bau-, Umwelt- und Entwicklungsausschuss		
Erster Bgm + 4 GR	1. Johann Rid	1. Stellvertreter: Michael Böhm
2x CSU, 2xDG	2. Kruppa Phillip	2. Stellvertreter: Alexander Holland
	3. Daniel Absenger	1. Stellvertreter: Renate v. Schnurbein
	4. Nick Bürgle	2. Stellvertreter: Thomas Freudling
Finanzausschuss		
4 GR	1. Renate v. Schnurbein	1. Stellvertreter: Daniel Absenger
2x CSU, 2xDG	2. Markus Schmid, Dirigent	2. Stellvertreter: Thomas Freudling
	1. Michael Böhm	1. Stellvertreter: Alexander Holland
	2. Bihler Roland	2. Stellvertreter: Phillip Kruppa
Vorsitz Finanzausschuss	Erster Bürgermeister A. Glatz	
Rechnungsprüfungsausschuss		
5 GR	1. Alexander Holland	1. Stellvertreter: Roland Bihler
2x CSU, 3xDG	2. Markus Schmid (1. Kommandant)	2. Stellvertreter: Johann Rid
	3. Renate v. Schnurbein	3. Stellvertreter: Phillip Kruppa
	4. Thomas Freudling	1. Stellvertreter: Markus Schmid, Dirigent
	5. Daniel Absenger	2. Stellvertreter: Stefan Wild
		3. Stellvertreter: Nick Bürgle
Vorsitz Rechnungsprüfungsausschuss	Renate von Schnurbein	
Verwaltungsgemeinschaft		
3 Räte aus Hurlach	Erster Bürgermeister A. Glatz	
	1. Stefan Wild	1. Stellv.: Thomas Freudling
		2. Stellv.: Nick Bürgle
	2. Alexander Holland	1. Stellv.: Johann Rid
		2. Stellv.: Schmid Markus Kommandant
Abwasserzweckverband		
3 Vertreter aus Hurlach	Erster Bürgermeister A. Glatz	
	1. Nick Bürgle	1. Stellv.: Stefan Wild
		2. Stellv.: Markus Schmid, Dirigent
	2. Böhm Michael	1. Stellv.: Schmid Markus Kommandant

Wasserzweckverband Erpftinger Gruppe		
2 Vertreter aus Hurlach BGM + 1x CSU	Erster Bürgermeister A. Glatz Johann Rid	1. Stellv.: Michael Böhm 2. Stellv.: Alexander Holland 3. Stellv.: Roland Bihler
Schulverband Igling-Hurlach		
2 Vertreter aus Hurlach BGM + 1x DG	Erster Bürgermeister A. Glatz von Schnurbein Renate	1. Stellv.: Thomas Freudling 2. Stellv.: Stefan Wild
Zweckverband für künstliche Besamung von Rindern		
1 Vertreter aus Hurlach	Wild Stefan	Stellvertreter: Josef Thoma
Kindergartenreferenten		
2 Referenten 1x CSU, 1x DG	Freudling Thomas Markus Schmid (1. Kommandant)	1. Stellv.: Stefan Wild 1. Stellv.: Johann Rid
Jugend und Sport		
2 Referenten 1x CSU, 1x DG	Schmid Markus Dirigent Bihler Roland	
Friedhofsreferent		
1 Referent	Bürgle Nick	
Referent VHS Kaufering		
1 Referent	Rolf Schmitz	
Feuerwehr-Referent		
1 Referent	Markus Schmid (1. Kommandant)	
Spielplatz-Referenten		
2 Referenten	Holland Alexander Daniel Absenger	
Seniorenbeauftragter	Rolf Schmitz	
Behindertenbeauftragter	Georg Schmid (Schlossgasse)	
ILE - Lech - Wertach Inter- kommunal Bestellung eines Vertreters	Böhm Michael	
Mitglieder des AK Redaktion Blickpunkt Hurlach Chefredaktion	Helmut Müller Markus Schmid Bihler Roland Kruppa Phillip Renate v. Schnurbein Thomas Freudling Stefan Wild	(1. Kommandant)

Der Maibaum, der zum „Oktoberbaum“ wurde...



Frei nach dem Motto „Ungewöhnliche Zeiten, erfordern ungewöhnliche Maßnahmen“, stellte die Landjugend Hurlach aufgrund der Corona-Krise am diesjährigen Kirchweihsonntag den eigentlichen Maibaum auf.

Sicherlich hatten sich das alle Beteiligten ganz anders gewünscht—so fehlten die Bürgerinnen und Bürger Hurlachs, alle ortansässigen Vereine, Amts- und Würdenträger—aber aufgrund der offiziellen Hygiene- und Abstandsregeln war kein anderes Handeln möglich.

Dennoch danken wir nicht nur dem Baumspender Franz-Josef-Ziegler, sondern auch unserer Landjugend für ihr Engagement um Tradition und Dorfgemeinschaftssinn herzlich.

(HM)



Haus der Begegnung

Raumübergabe an den Verein „Senioren Hurlach e.V.“

Am 20. Oktober 2020 wurde die Nutzungsvereinbarung der Gemeinde mit dem Verein „Senioren Hurlach e.V.“ ratifiziert. Damit verfügen die Hurlacher Senioren jetzt offiziell über ein eigenes Vereinsheim.

Die Nutzungsdauer ist zunächst auf drei Jahre befristet, die sich ungekündigt jeweils um ein Jahr verlängert. Für eine rechtswirksame Vereinbarung mit der Gemeinde war die Gründung eines eingetragenen Vereins erforderlich. Diese Bedingung war mit der Vereinsgründung am 12. Dezember 2019 erfüllt worden.

Die Räume samt Ausstattung werden den Hurlacher Senioren unentgeltlich überlassen.

Die Vereinbarung sieht vor, dass auch andere Hurlacher Vereine und Hurlacher Gruppierungen die Räume mitbenutzen dürfen. Derartige Nutzungen erfolgten bereits in der Vergangenheit in Absprache und mit Unterstützung des Seniorenvereins.



Bei der Vertragsunterzeichnung Seniorenbeauftragter Rolf Schmitz und 1. Bürgermeister Andreas Glatz

Eine Vermietung zu rein privaten Zwecken, z.B. Geburtstagsfeiern, ist nicht möglich. Das widerspräche den Förderrichtlinien. Wie das LT berichtete, war das Haus der Begegnung vom Amt für ländliche Entwicklung mit rd. 680.000 Euro bezuschusst worden.

Friedhofsneugestaltung — auch unser Friedhof muss mitwachsen

Bereits seit circa 50 Jahren befindet sich unser Friedhof in der Meitingner Straße im Hurlacher Norden.

Neben der traditionellen Form der Erdbestattung, gibt es hier auch die Möglichkeit der Urnenbeisetzung. Hierfür wurde im Jahr 2010 eine eigens dafür vorgesehene Urnenwand (Stelen) errichtet, die immer größeren Anklang findet.

Nun durfte sich der Hurlacher Gemeinderat mit den Erweiterungsmöglichkeiten beschäftigen, da einerseits die freien Stelen knapp werden, andererseits die Wegführung des Friedhofs zukunftsgemäß gestaltet werden soll.

Einigkeit herrschte beim Aspekt des verringerten Pflegeaufwands von Urnengräbern / Stelen. Dies könnte in Zukunft ein weiterer Grund für Viele sein, die Feuerbestattung dem Erdgrab vorzuziehen.

Nach einer Vorort-Begehung des Gemeinderats mit Bürgermeister Andreas Glatz, hatte sich Daniel Absenger den Planungen angenommen, und stellte dem Gemeinderat zur Jahresmitte mehrere zukunftsfähige Varianten vor. Auch die Stimme der „guten Seele“ des Hurlacher Friedhofs, Emmy Näher (Leichenhaus, Friedhofspflege), und die von Nick Bürgele (Totengräber, Friedhofsreferent) wurden gehört. Nach diversen Abwägungen konnte man sich Anfang September 2020 auf einen Vorschlag einigen:

Ein circa 1,20 m breiter, asphaltierter Weg soll in Zukunft den Weg im Osten, mit dem im Westen verbinden. Von dort abzweigend wird ein weiterer Weg in Richtung Norden verlaufen, an dessen Ende eine neue Stelengruppe mit Platz für 20 Urnen entstehen soll. Eine Sitzgelegenheit vor der Urnenwand soll durch eine Hecke oder ähnliches eingerahmt werden. Zusätzliche Erweiterungsmöglichkei-

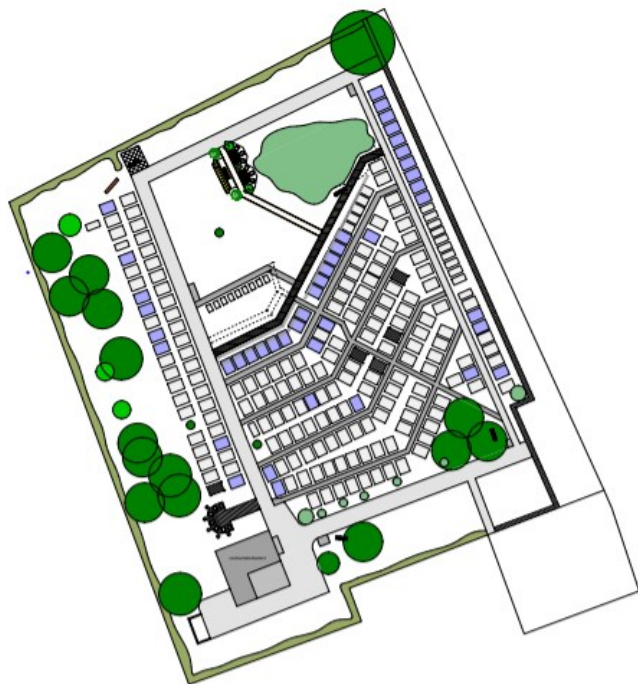
ten, sowohl für Stelen als auch für Erdgräber, wurden ebenfalls bedacht.

Die bestehenden Wege werden in diesem Zuge überprüft und hinsichtlich Barrierefreiheit nachgearbeitet.

Eine neue, zusätzliche Wasserstelle soll für kürzere Wege zur Bewässerung der Grabstellen sorgen.

Ein weiteres Thema, mit dem sich die Räte beschäftigten, sind Baumbestattungen (Friedwald), die seit einigen Jahren verstärkt nachgefragt werden. Diese alternative Bestattungsform soll künftig auch möglich sein. Die Bäume im Westen des Friedhofs wurden hierfür auf ihre Standfestigkeit geprüft. Einige der Bäume stehen sicher, bei anderen dagegen kann keine Sicherheit mehr gewährleistet werden. Diese werden entfernt, an der gleichen Stelle werden stattdessen neue Bäume gepflanzt.

So soll auch unser schöner Friedhof mit dem Wachstum unseres Dorfes Schritt halten. (TF)



Fortsetzung Ortsgeschichte—Teil 3

Mit dieser Ausgabe veröffentlichen wir hier dank unseres Arbeitskreises Ortsgeschichte nun schon Teil 3 zu unserer Serie „Straßennamen von Hurlach“. Spannend bleiben auch dieses Mal die Fragen: Wo kommen nur all die Straßennamen her? Wie hat es einmal früher hier ausgesehen? Und wiederum geht ein besonderer Dank an Manfred Henze der für uns alle an seinen spannenden Recherchen teilhaben lässt.

Straßennamen von Hurlach Teil 3

Ödacker

Die Straße führt von Süden der Viehweide nach Norden zum Mitterfeld.

Bedeutung: Mit dem Eigenschaftswort öd oder öde bezeichnet man Land, das nicht zum Ackerbau genutzt wird.

Oft handelt es sich um Land mit sehr steinigem oder schlechtem Boden, so dass es sich dort nicht lohnt, etwas anzupflanzen.

Des trifft auf den Boden im Lechfeld besonders zu.



(<https://geoportal.bayern.de/Bayern Atlas>)

Die Flur, die in Hurlach als Ödacker bezeichnet wurde, liegt vom Ortsausgang Hurlach Richtung Obermeitingen, nördlich vom Kreisverkehr auf der östlichen Seite der Straße Hurlach Obermeitingen.

Lußweg

Die Straße führt von Süden der Viehweide nach Norden zum Mitterfeld.

In der Hurlacher Feldmark ist das Lußfeld mehrfach vorhanden.

Einmal in Richtung Schwabmühlhausen zwischen der Schwabmühlhauserstraße und der Langerringerstraße. Dann noch die Lüß nördlich der LL20 neue Umgehungsstraße westlich der

Autobahn und Richtung Norden der Kiesgrube – Baggersee.

Bedeutung des Namens:

Früher wurde manchmal das Land, welches im Allgemeinbesitz Gemeindebesitz oder im Besitz der Herrschaft war, um 1820 unter allen Bürgern aufgeteilt verlost. Dabei wurden gleich große Stücke angelegt und unter den Bürgern verlost. Auf solche Vorgänge weisen Flurnamen mit dem Wort Los hin. Namen wie Luß, Lüß bedeuten das gleiche, sie beziehen sich auf die Wort Los, verlosen.

Mahdweg

Die Straße führt von Süden der Viehweide nach Norden zum Mitterfeld Angerstraße.

Bedeutung: Wiesen welche einmal im Jahr gemäht wurden. (Mahd daraus folgt Mähen) oder auch für das Grasens des Vieh vorgesehen waren. Diese Wiesen nennt man hingegen regional Mahd.

Die Flur in Hurlach mit der Bezeichnung Mahd liegt:

Alter Weg nach Kaufering, hinter der Autobahn und Eisenbahn nach Bahnunterführung, südlich und nördlich vom Modellflugplatz bis zur alten Bundesstraße 17 im Osten gelegten.



(<https://geoportal.bayern.de/Bayern Atlas>)

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

Aktuelles zum An- und Umbau des Feuerwehrhauses Hurlach



Die Erweiterung beziehungsweise der Umbau des Feuerwehrhauses Hurlach ist nun in den letzten Zügen. Nach Beginn der Rohbau-Elektroarbeiten im Frühjahr 2020 ist man nun ein gutes halbes Jahr später, bereits am Ende der Umbaumaßnahmen.

Die neue Atemschutzwerkstatt im Keller des Gebäudes wurde innerhalb kürzester Zeit nach Fertigstellung der Räume wieder aktiviert und perfekt ausgestattet. Über den neuen Treppenabgang erfolgt die Anlieferung der Atemschutzgeräte der Feuerwehren Igling, Holzhausen und Obermeitingen.

Im Obergeschoss des Erweiterungsanbaus fanden schon erste Übungen im neuen Schulungsraum statt.

Die Alarmparkplätze liegen nun im östlichen Teil des Grundstücks mit Zufahrt von der Kustererstraße. Die bisherigen Einfahrten direkt auf den Feuerwehrhausvorplatz sind als Zufahrt gesperrt, damit ein gefahrenfreies Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge gewährleistet ist.

Für die neue Bewässerung der Begrünung der Außenanlagen haben die beiden Kommandanten selbst Hand angelegt.

Hier eine kurze Auflistung der bisher angefallenen Kosten:

Baunebenkosten	159.697,37 €
Rohbau- und Erdarbeiten durch die Firma Mayr, Obermeitingen	161.275,64 €
Gerüstarbeiten, Firma Uhle, Deisenhausen	29.809,45 €
Zimmer-, Dach- und Trockenbauarbeiten, Firma Reisach, Erpfting	102.791,74 €
Aussentüren & Fenster, Firma Storhas, Hurlach	16.555,04 €
Verputzarbeiten, Firma Müller, Buchloe	26.199,91 €
Estricharbeiten, Firma AEF, Aitrang	3.296,01 €
Fliesenarbeiten, Firma Spöttl, Prittriching	35.170,09 €
Bodenbelagsarbeiten, Firma Sailer, Kaufbeuren	12.419,92 €
Malerarbeiten, Firma Knoll, Kaufering	29.778,08 €
Schlosserarbeiten, Firma Maier, Landsberg	10.044,79 €
Innentüren, Firma Storhas, Hurlach	14.725,30 €
Haustechnik, Firma IB Lutzenberger	211.005,99 €
Aussenanlagen, Firma Strommer, Schongau	178.014,48 €
Torantrieb Bestandstore, Firma ITB Tore, Fischach	4.867,99 €

Die Gesamtkosten inkl. Planungsleistungen etc. belaufen sich aktuell auf rund 995.651,80 Euro.

Wir bedanken uns bei allen Firmen und Mitwirkenden für den schnellen und reibungslosen Ablauf. (MS)



Ein Blick in und um unser Feuerwehrhaus



Schulungsraum



Büro Kommandant



Feuerwehrfassade



Feuerwehrküche



Feuerwehrhaus Westansicht



3. Fahrzeugasse



Atenschutzbüro



Atenschutzwerkstatt

Ferienbetreuung an der Grundschule Igling sucht Unterstützung

Auch in diesen Sommerferien hat in der 1. und in den letzten beiden Wochen eine Ferienbetreuung für die Grundschul Kinder aus Igling, Hurlach und Holzhausen stattgefunden. Es haben durchschnittlich 11 Kinder täglich das Angebot in Anspruch genommen.

Die Sportvereine aus Igling und Hurlach bedanken sich sehr herzlich bei den jungen Iglingern und Hurlachern, die die Ferienmaßnahmen durchgeführt haben, vor allem mit den erschwerten Bedingungen unter Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen.

Nach den Ferien ist vor den Ferien, d.h. auch in den Herbstferien (02.11. bis 06.11.2020) wird wieder eine Ferienbetreuung angeboten.

Um eine optimale Betreuung der Kinder sicherzustellen, suchen wir kreative junge Erwachsene, die Spaß im Umgang mit Kindern im Grundschulalter haben und diese in den Ferien betreuen möchten.

Die Ferienbetreuung findet in den Räumen der Ganztagsbetreuung an der Grundschule von 7:30 bis 14:00 Uhr statt. Weitere Informationen zur Ferienbetreuung findet Ihr unter

<http://www.grundschule-igling.de/ferienbetreuung/>

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Marie-Theres Scheck (Tel.: 901210) oder bei Renate v. Schnurbein Tel: 969380. (RS)



Ehrung—Wilhelm Böhm zum Altbürgermeister ernannt Auszug aus der Rede des 1. Bürgermeisters Andreas Glatz

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Gemeinderäte, liebe Freunde,
Lieber Willi, liebe Paula!

Es ist mir heute persönlich eine große Freude und Ehre, unseren langjährigen Bürgermeister Wilhelm Böhm im Namen des Gemeinderats zu ehren, - ihm die Ehrenbürgerschaft - als Altbürgermeister - zu verleihen.

Unser Willi war seit 1996 Mitglied des Gemeinderats und von 2002 bis 2020 also bis vor ein paar Wochen Erster Bürgermeister - und hat somit 18 Jahre lang die Geschicke der Gemeinde als Gemeindeoberhaupt geleitet. In diesen 3 Amtsperioden hat er mit drei verschiedenen Gemeinderatsgremien zusammengearbeitet und das Geld der Bürgerinnen und Bürger gezielt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde Hurlach eingesetzt.

Was gibt es denn Schöneres, als dass die „Jungen“ hier am Ort bleiben wollen um eine Familie zu gründen und sesshaft werden, waren oft seine Worte. Hier wurden in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat das Baugebiet „Mitterfeld“ erweitert und die Baugebiete Keltenfeld 1 und 2 erschlossen. Die Planung für das nächste Baugebiet Keltenfeld III ist bereits im vollen Gange.



Bürgermeister und Altbürgermeister nach der Ehrung

Ebenso lag ihm in seiner Amtszeit die Erweiterung des Gewerbegebietes Nord und Süd sehr am Herzen, nicht, dass man nur an der B17 an Hurlach vorbeiführt, sondern dass sich Gewerbetreibende hier am Ort niederlassen um zu investieren um Arbeitsplätze zu schaffen und um hier Waren und Dienstleistungen „Made in Hurlach“ zu produzieren.

Unter Deiner Amtszeit Willi, wurde auch das Thema Kultur sehr stark gefördert. Jeder der zu unserer „Sport- und Kulturhalle“ nur „Sporthalle“ gesagt hat, hatte den Satz noch nicht ganz ausgesprochen – und schon wurde er von Willi verbessert auf den Zusatz „und Kulturhalle“.

Diese Investition machte es möglich, dass seit dem Bau im Jahre 2005/2006 bisher schon zweimal in der schönen „Sport- und Kulturhalle“ die Kreiskulturtag des Landkreises Landsberg am Lech stattfinden konnten oder man denke an die unvergesslichen Musical-Melodien im März 2012, organisiert vom Musikverein Hurlach.

Auch von der Seite des Sports werden gemeindeübergreifende Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. das Benefiz-Fussballturnier zugunsten des Fördervereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen“, mitorganisiert vom SV Hurlach und dessen Schirmherr Willi war.

Nicht nur solche Veranstaltungen machten Hurlach als moderne und aufstrebende Gemeinde im Landkreis und als sich im nordwestlichen „Ecke“ von Oberbayern befindlich, sondern auch über die Landkreisgrenzen und Regierungsbezirksgrenzen bekannt. Dieser Neubau bot nicht nur dem SV Hurlach neue Chancen, sondern viele Vereine profitierten von den neuen Räumlichkeiten als Bühne oder Veranstaltungsort für ihre Feste im Dorfkalender.

Willi war auch „Bürgermeister über die Landesgrenzen“ hinaus, als er bei einem Urlaub mit seiner Frau Paula das Museum von Cannero Riviera am Lago Maggiore besuchte und in einem Gespräch mit der Fremdenführerin die ersten Kontakte schuf. Daraus entstand langsam aber sicher eine Freundschaft. Die Corona-Krise hat die offizielle Besiegelung der Partnerschaft leider verhindert, aber das Interesse auf beiden Seiten der Gemeinden ist nach wie vor groß und eines Tages wird die Unterzeichnung des Vertrages klappen!

Ebenso ein kultureller Höhepunkt in seiner Amtszeit war die Einweihung unseres „Haus der Begegnung“ im September letzten Jahres. Nicht nur das hier die Gemeindebücherei und der Musikverein sehr schöne, neue und größere Räume bekamen, sondern ist auch besonders zu erwähnen das hier auch die „Senioren Hurlach“ in ihre eigenen Räume zogen um regelmäßige Treffen und Veranstaltungen abzuhalten.

Ich will Euch nur einen kleinen Rückblick im „Taschenbuchformat“ geben, was alles in der Amtszeit vom Willi Böhm geplant und umgesetzt wurde. Für alle Projekte müsste man einen „Roman“ schreiben.

Willi war auch kraft seines Amtes als Standesbeamter bestellt. Hier durfte er 68 Eheschließungen abhalten und vollziehen.

In seiner Amtszeit stiegen die Gewerbesteuererinnahmen von ca. 100.000€ auf bis zuletzt ca. 1.200.000€, die Steuerkraft der Gemeinde verbesserte sich vom Platz 31 auf den Platz 16 im Landkreis. Eine solide, geordnete Finanzkraft lag ihm und den drei Gemeinderäten den er vor-

stand immer sehr am Herzen.

Während den 18 Jahren als Bürgermeister trug Willi 406 „Wimmelbücher“ für Neugeborene aus, wobei ich denke, dass Willi bei keinen der Geburten einen direkten Anteil daran hatte, er schuf aber mit den jeweiligen Gemeinderäten zusammen die idealen Rahmenbedingungen, dass sich junge Familien in Hurlach niederlassen und wohlfühlen und das auch weiterhin tun.

Wir, die Anna und ich haben uns lange einen Kopf darüber gemacht was man einem solchen Mann als Abschied schenken könnten, weil einen Gemeindegeld „will er ja nicht“, dies hat er öfters bei der Anna betont.

Wir haben uns für etwas entschieden, dass ihm in der Vergangenheit und auch in Zukunft sehr am Herzen lag und auch liegen wird. Nachdem Du als Bürgermeister sehr „dynamisch“ warst und jetzt im verdienten Ruhestand auch sein wirst, haben wir uns für ein Bild von dem leider viel zu früh verstorbenen Künstler Gerhard Heitzer entschieden. Das Bild trägt ebenfalls den Titel: „Hurlach dynamisch“.

Leider lässt die aktuelle Situation keine größere Feier zu, aber ich denke, dass wir dies zu gegebener Zeit nachholen werden. Ebenso steht noch die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde zwischen den Gemeinden Cannero und Hurlach aus, bei dieser Feier darfst Du natürlich als Altbürgermeister und Wegbereiter nicht fehlen. (AG)



Altbürgermeister Wilhelm Böhm erhält aus den Händen von Rolf Schmitz vom Seniorenverein eine Dankurkunde für seine Initiative für die Schaffung eigener Räume für den Seniorenverein im Haus der Begegnung und allgemein für die Unterstützung der Seniorenarbeit. (HM)

Zu guter Letzt—ein Dankeschön!

Wie gerne spricht man von Hilfsbereitschaft, Unterstützung, selbstlosem Handeln, von Gemeinsinn und nachbarschaftlichem Miteinander. Wenn es aber dann mal ernst wird, wie stehts dann um all diese Tugenden und Versprechen? Was bedeutet dann noch Dorfgemeinschaft wenn diese nur in der Theorie vorhanden ist?

Nicht so in unserem Ort! Gott sei Dank!

So erinnere ich mich sehr gerne an einen kleinen Zettel der in meinem Briefkasten lag, als wir uns alle plötzlich und unerwartet im Shutdown, ausgelöst durch die Corona-Krise, befanden.

Menschen mussten auf einmal zuhause bleiben weil sie entweder einer Risikogruppe angehörten oder in Quarantäne versetzt wurden. Ältere und Kranke trauten sich nicht mehr aus dem Haus oder brauchten dringend Unterstützung.

Und da kam dieser Zettel!

Unsere Feuerwehr bat unbürokratisch und selbstlos ihre Hilfe für genau diesen Personenkreis unserer Mitbürger an!

Mich, der diese Hilfe nicht benötigt hat, hat das sehr berührt. Ich war und bin es noch heute—beeindruckt von dieser gelebten Solidarität und bürgerlichem Engagement.

Unsere Feuerwehr, die schon grundsätzlich um die

Sicherheit von uns allen besorgt ist und in Notfällen immer schnell zur Seite steht, stellt sich dieser unerwarteten Herausforderung und organisiert eine Aktion des gelebten Miteinanders, die Seinesgleichen sucht.

Ich sage—und ich hoffe dies im Namen von uns Hurlachern allen sagen zu dürfen—**“Vergelts Gott liebe Feuerwehr“** für diese Aktion und damit für Euren Dienst an uns allen!

(HM)

Wir für Euch!!!



Wir bieten ab sofort einen Einkaufslieferservice an (bevorzugt Sortiment aus Hurlach z.B. Dorfladen, Immel und sonstige Lebensmittel die in Hurlach verkauft werden, was nicht vorhanden kommt vom Umkreis z.B. Arzneien aus der Apotheke).

Dieser Service ist für die, die zuhause ausharren müssen:

- unsere älteren Mitbürger, die wir schützen wollen
- Personen, die der Risikogruppe angehören
- Personen in Quarantäne

(Vorausgesetzt es gibt keine Angehörigen, die dies erledigen können.)

Gemeinsam schaffen wir das!

Eure freiwillige Feuerwehr Hurlach



Redaktion des Blickpunkt

Verantwortlich:	Erster Bürgermeister Andreas Glatz (AG) Poststr. 1, 86857 Hurlach
Chefredaktion:	Helmut Müller (HM), Viehweide 22, 86857 Hurlach E-Mail: hmh.66@web.de
Redaktion:	Renate von Schnurbein (RS) Markus Schmid (MS) Roland Bihler (RB) Thomas Freudling (TS) Philip Kruppa (KP) Stefan Wild (WS)
Auflage:	1000 Exemplare

KURZ NOTIERT

Geburten in Hurlach 2020 (Stand 15.10.2020)

16 Kinder

Einwohnerzahl Stand

15.10.2020: 2011

